

Cate Tiernan

DAS BUCH
DER SCHATTEN

Verwandlung

Aus dem Amerikanischen
von Elvira Willems

cbt

dark
moon

dann sehen wir uns in der ersten Stunde.«

»Bis dann.«

Bree wandte sich ab. Doch dann hielt sie mitten in der Bewegung inne, und ihr Mund klappte auf wie bei jemandem, der in der Theater-AG »sprachlos vor Erstaunen« spielt. Um ihrem Blick zu folgen, drehte ich mich um und sah einen Jungen die Stufen unserer Schule heraufkommen.

Es war wie in einem Film, in dem alles mit Weichzeichnern gedreht wurde, wodurch alle verstummen und die Handlung in Zeitlupe ablief, während man noch zu begreifen versuchte, was man da eigentlich sah. Genauso war es, als Cal Blaire die breiten, abgetretenen Stufen der Widow's Vale High heraufkam.

Da wusste ich natürlich noch nicht, dass er Cal Blaire hieß.

Bree drehte sich mit weit aufgerissenen

Augen wieder zu mir um. »Wer ist denn *das?*«, fragte sie stumm.

Ich schüttelte den Kopf. Ohne zu überlegen, legte ich mir die flache Hand auf die Brust, um meinen Herzschlag zu beruhigen.

Der Typ kam mit so einer Lässigkeit und einem Selbstvertrauen auf uns zu, dass ich neidisch wurde.

Ich bemerkte, dass sich einige nach ihm umdrehten. Er lächelte uns an. Es war, als käme die Sonne zwischen den Wolken hervor. »Geht's hier zum Büro des Direktors?«, fragte er.

Ich habe schon andere gut aussehende Typen gesehen. Brees Freund, Chris, zum Beispiel sieht wirklich gut aus. Aber der hier war ... *atemberaubend*. Struppiges schwarzbraunes Haar, das aussah, als hätte er selbst dran rumgeschnippelt, perfekte Nase,

schöne olivbraune Haut und fesselnde, alterslose goldbraune Augen. Ich brauchte eine Sekunde, um zu begreifen, dass er uns angesprochen hatte.

Ich glotzte ihn wie benommen an, doch Bree sprühte. »Gleich da durch und dann nach links«, sagte sie und zeigte auf die nächste Tür. »Ungewöhnlich, im letzten Jahr die Schule zu wechseln, oder?«, fragte sie und studierte das Blatt, das er ihr hinhielt.

»Ja«, sagte er mit einem angedeuteten Lächeln. »Ich bin Cal. Cal Blaire. Meine Mutter und ich sind gerade hergezogen.«

»Ich bin Bree Warren.« Bree zeigte auf mich. »Und das ist Morgan Rowlands.«

Ich rührte mich nicht. Ich blinzelte zweimal und versuchte zu lächeln. »Hi«, sagte ich schließlich, fast flüsternd, und kam mir vor wie eine Fünfjährige. Ich war Jungs gegenüber immer ein bisschen befangen,

doch diesmal war ich dermaßen überwältigt, dass ich überhaupt nicht funktionierte. Ich kam mir vor, als versuchte ich, in einem Sturm aufrecht zu stehen.

»Seid ihr auch im letzten Jahr?«, fragte Cal.

»Im vorletzten«, antwortete Bree.

»Schade«, sagte Cal. »Dann haben wir keine Kurse zusammen.«

»Also, könnte sein, dass du einige mit Morgan zusammen hast«, sagte Bree mit einem süßen, selbstironischen Lächeln. »Sie ist in den Mathe- und Physikkursen der letzten Klasse.«

»Cool«, sagte Cal und schenkte mir ein Lächeln. »Ich geh mal besser rein. Hat mich gefreut, euch kennenzulernen. Und danke für die Hilfe.« Er wandte sich um und ging zur Tür.

»Tschüs!«, sagte Bree strahlend.

Sobald Cal im Schulgebäude verschwunden war, packte Bree mich am Arm. »Morgan, der Typ ist ein Gott!«, kreischte sie. »Er geht hier auf die Schule! Er wird das ganze Jahr hier sein!«

Im nächsten Augenblick waren wir von Brees Freunden umringt.

»Wer ist das?«, fragte Sharon gespannt, deren dunkles Haar über ihre Schultern fiel. Suzanne Herbert schubste sie, um näher zu Bree zu kommen.

»Geht er hier auf die Schule?«, wollte Nell Norton wissen.

»Ist er hetero?«, fragte Justin Bartlett laut. Justin hatte in der siebten Klasse sein Coming-out gehabt.

Ich schaute zu Chris. Er runzelte die Stirn. Während Brees Freunde noch die mageren Informationen besprachen, trat ich aus der Menge. Ich ging zur Eingangstür, wo ich die